



U15
U17



02.01. BIS 04.01.2024



9. INTERNATIONALES



SAP-ARENA MANNHEIM
NEBENHALLEN



Liebe Sportsfreunde,

Liebe Sportsfreunde,

das 9.Robert-Müller-Gedächtnisturnier des MERC Mannheim steht bevor und wir werden wieder packenden Spiele, der vielen talentierten 13-16-jährigen Eishockeyspieler aus Deutschland und dem benachbarten europäischen Ausland in Mannheim sehen können.

Das Turnier, das von 2014 bis jetzt zum Jahreswechsel 2024, meist in zwei Altersklassen ausgespielt wurde, hat manch späteren Deutschen Meister oder Jung-Nationalspieler aufs Eis gebracht. Fast 30 Teams aus 5 Nationen haben mit Hilfe der aufopferungsvollen Arbeit der MERC-Ehrenamtlichen und -Offiziellen eine beachtliche Tradition begründet. Ein würdevolles Gedenken an den herausragenden Eishockeytorwart Robert Müller, dessen Todestag sich dieses Jahr zum 14. Mal jährte. Das Teilnehmerfeld spiegelt auch die Wirkungsstätten des Ausnahmetorwarts wider. So sind traditionell immer Mannschaften aus Oberbayern, Mannheim und Nordrhein-Westfalen vertreten. So ist zum Beispiel der EHC Klostersee wieder auf unserem Turnier vertreten.

Ja, die schon familiäre Stimmung bei professionellen Bedingungen macht das Turnier zu etwas besonderem. Hier kommen nicht nur die Spieler und Vereine der ersten Reihe der deutschen Nachwuchsligen zum Zuge, sondern auch viele kleinere Traditionsvereine, die schon seit Jahrzehnten exzellente Nachwuchsarbeit abliefern, von der dann bei den Junioren die finanzstärkeren großen Nachwuchsleistungszentren in Deutschland, bis hin zur Nationalmannschaft profitieren, bekommen ihre Spielzeit und ihre Begegnungen in der großen Eishockeyfamilie.

Bad Aibling, Peiting, Germering, Klostersee, Memmingen, Straubing, ELZJungadler, Maddogs, Schwenningen, Eppelheim, Frankfurt, Bad Nauheim, Neuss, Düsseldorf, Köln, Iserlohn, Duisburg, Wolfsburg, Hannover, Berlin, Crimmitschau, IHA, Winterthur, La Chaux-de-Fonds, Straßburg, Mechelen, Leuven, Alkmaar und Amsterdam waren u.a. schon Gäste in den Nebenhallen der SAP-Arena in Mannheim. Bei der 9.Auflage sind nun Krefeld, Liege, Bremerhaven, Nürnberg, Essen, Stuttgart, Heilbronn, Kassel neu zu dieser Liste dazu gekommen.

Wir wünschen den jungen Spielern schöne Erfahrungen auf und neben dem Eis – die „Eishockeystadt“ Mannheim und der Eissport-Verband Baden-Württemberg sind stolz, neben dem Kids-Cup der Maddogs und den Turnieren der Jungadler Mannheim, auch das 9. Robert-Müller-Turnier begleiten zu dürfen.

Euer

Wolff Fleischer

Dr. Wolff-Heinrich Fleischer - Vizepräsident des EBW







Der MERC e.V. ist der Breitensport orientierte Traditionsverein, hier in der Quadratestadt.

Die U17-Mannschaft zeichnet sich besonders durch ihren Teamgeist aus. Denn hier kämpft und spielt für jeder für jeden. Die Jungs arbeiten in jedem Training hart daran besser zu werden, dennoch kommt der Spaß nicht zu kurz. Für das diesjährige Robert-Müller-Turnier ist es das erklärte Ziel die Platzierung des Vorjahres zu verbessern.



Für unsere U15 vom MERC (Mannheimer Eis- und Rollsport-Club) ist die Erde eine Scheibe: nahezu täglich wird unter Leitung von Trainer Andi Nowak in den Nebenhallen der SAP-Arena hart trainiert. Der MERC kümmert sich besonders um die Förderung von jungen Eishockeyspielern und bildet gezielt Nachwuchstalente aus. So ist es nicht verwunderlich, dass insgesamt 38 Kinder aus einem Umkreis von ungefähr 70 Kilometern in der Mannschaft sind. Gespielt wird in zwei Teams in der EBW-Liga, nämlich blau und weiß. So hat jedes Kind die Chance auf ausreichend Eiszeit während der Spiele, um zu zeigen, was es kann. Neben dem eigentlichen Training und den Spielen wird auch abseits der Halle viel für den Teamzusammenhalt getan: Weihnachtsfeier, Soccerhalle, Kickbox-Training und vieles mehr! Auch Turniere gehören zum festen Bestandteil des Eishockeyjahres. Neben dem TilburgTrappers International Youth Tournament kämpfen die Jungs in dieser Saison auch beim Internationalen Robert-Müller-Gedächtnisturnier gegen verschiedene Mannschaften aus Deutschland und Europa. Und manchmal wird aus Kampf Freundschaft. Siehe die besondere Verbindung zum Team aus Bremerhaven.

Alle Jahre wieder:

Regelverstöße auf dem Eis (sponsored by Michael Bangert)

Im Eishockey geht es oft hart zur Sache und **Schlägereien** sind keine Seltenheit. Der Körperkontakt ist jedoch ein wichtiger Bestandteil des Spiels.

Strikte Regeln regulieren das Eishockeyspiel. Sonst könnte es zu gefährlich werden.

Abseits. Ein Abseits liegt vor, wenn sich mindestens ein Spieler der angreifenden Mannschaft im Angriffsdrittel befindet, bevor der Puck die blaue Linie überschritten hat. Wenn die Schiedsrichter auf Abseits entscheiden, wird das Spiel mit einem Bully in der neutralen Zone fortgesetzt.

Kicks mit dem Fuß Zwar dürfen die Spieler den Puck auch mit dem Fuß kicken, so erzielte Tore gelten aber nicht.

Der Stock darf nie über Schulterhöhe gehalten werden, sonst gibt es eine **Zeitstrafe** von 2 bis 5 Minuten. Bei übertriebener Härte, wie einem brutalen Foulspiel, kann der Spieler sogar für das gesamte Spiel gesperrt werden.

Fouls: Beinstellen, Stockschlagen oder Haken. Nach einem Regelverstoß wird meistens eine Mannschaftsstrafe von 2 – 5 Minuten verhängt. Das Spiel in Überzahl bezeichnet man als **Powerplay**.

Übertriebene Härte zieht meistens eine **persönliche Strafe** nach sich. Der betroffene Spieler wird 10 Minuten gesperrt. Das Team darf aber einen Ersatzspieler einwechseln. Für besonders brutale Vergehen wird eine **Spieldauerdisziplinarstrafe** vergeben. Dabei muss der Spieler den Spielbereich für den Rest der Partie verlassen und kann auch für die folgenden Matches gesperrt bleiben. Und er muss selbst eine Geldstrafe zahlen.

Ganz wichtig ist es auch, die komplette Schutzausrüstung im Eishockeybetrieb korrekt zu tragen. Das haben uns tragische Vorkommnisse in der laufenden Eishockeysaison leider bewiesen.

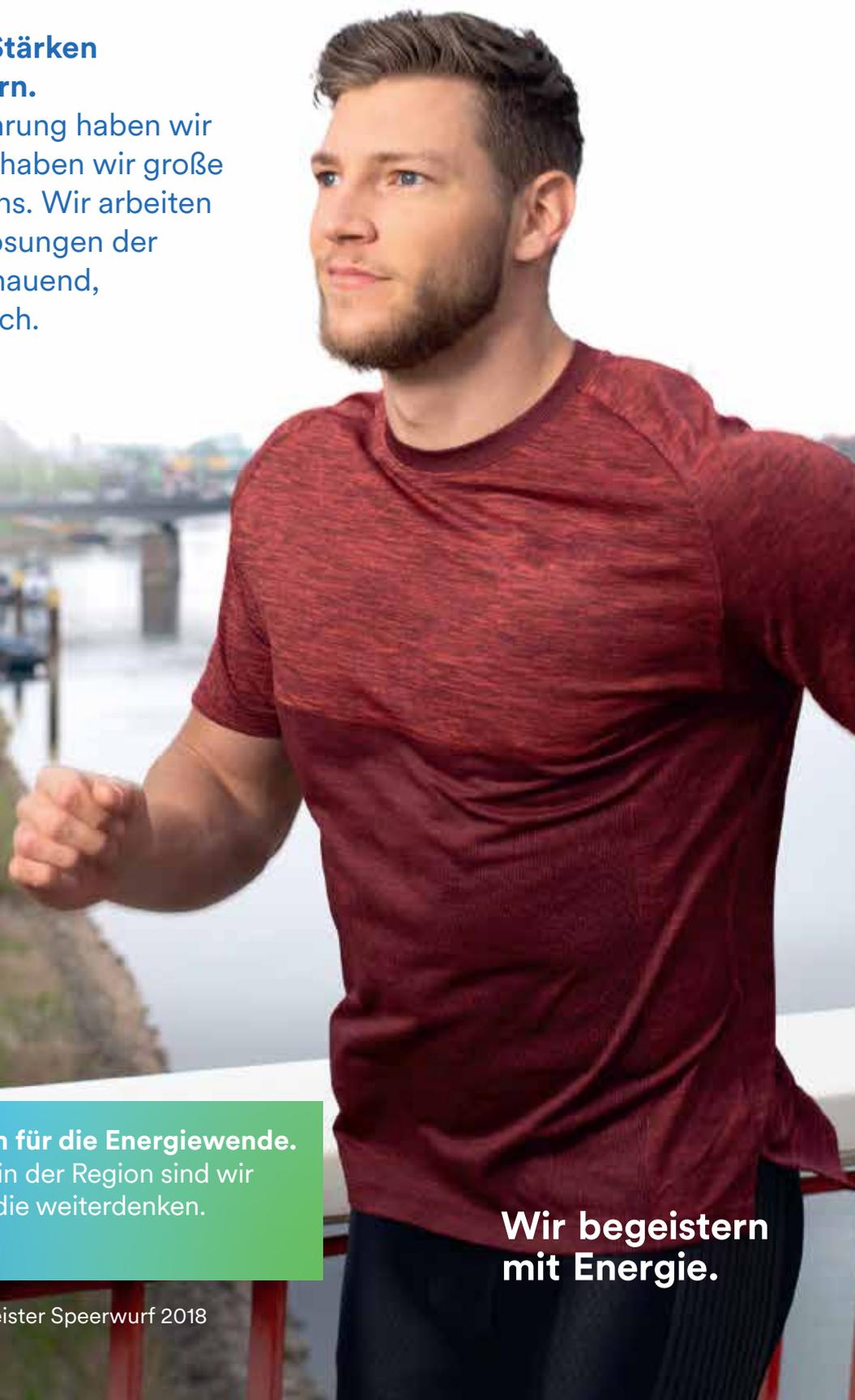


Voraus- schauend



Fähigkeiten einsetzen, Stärken ausbauen, Erfolge sichern.

Mit Kompetenz und Erfahrung haben wir viel erreicht. Gleichzeitig haben wir große Herausforderungen vor uns. Wir arbeiten heute an erfolgreichen Lösungen der Zukunft. Offen, vorausschauend, zuverlässig und energetisch.



Wir suchen Macher*innen für die Energiewende.

Als attraktiver Arbeitgeber in der Region sind wir offen für Persönlichkeiten, die weiterdenken.

➔ mvv.de/jobs

**Wir begeistern
mit Energie.**



Unser Verein EKV Mannheim e.V.

In der Eishockeystadt Mannheim hat unser Verein seit mehr als 25 Jahren einen festen Platz. Neben zwei weiteren Vereinen sind die MadDogs schon lange ein fester Bestandteil des Eishockeysports. Unser Nachwuchs, aber auch die Senioren nehmen in verschiedenen Ligen des Verbandes am Spielbetrieb teil. Von der Laufschule beginnend über die U9 und U11 messen sich die Kleinschüler in mehreren Turnieren des Eissportverbandes Baden-Württemberg mit vielen Vereinen. Ab U13 Jugend bis zu den Junioren U20 sind die Teams in einem Ligabetrieb des EBW unterwegs und dürfen sich mit den Teams, wie Heilbronn, Bietigheim und Freiburg messen. Internationale Turniere runden das Saisonende ab. Im Seniorenbereich haben wir zwei Mannschaften: 1. Mannschaft der MadDogs nimmt in einem Spielbetrieb der Regionalliga teil, wobei die 2. Mannschaft in der Landesliga unterwegs ist. Hervorzuheben ist unsere Damenabteilung, die auch mittlerweile zwei Teams im Ligabetrieb stellen kann. Unsere 1. Damenmannschaft spielt nun seit einigen Jahren in der ersten Damen Bundesliga und das ziemlich erfolgreich. Die Damen unserer 2. Mannschaft sind in der Landesliga Bayern sehr erfolgreich unterwegs und konnten die Saison 21/22 sogar als Süddeutscher Meister abschließen.

MadDogs GO!!!! Ist unser Moto.....

www.mad-dogs-mannheim.de





Bremerhaven

Unsere U15 Mannschaft besteht aus 20 Spielern und Spielerinnen. Wir sind froh, dass es uns ermöglicht wird 4x die Woche Eisstraining machen zu können. Unser großes Problem in Bremerhaven ist natürlich, dass wir nur eine Eisfläche zur Verfügung haben und uns die mit 6 anderen U-Mannschaften + Landesliga + Verbandsliga + Eislaufschule + Eiskunstlauf und den Profis der Fischtown Pinguins teilen müssen.

Die Jungs und Mädels werden von den beiden EX- Profis Heiko Niere und Andrew McPherson trainiert - sie stecken viel Zeit und harte Arbeit in das Team.

In der letzten Saison konnte unser U15 Mannschaft die Norddeutsche Meisterschaft erringen - das war ein sehr großer Erfolg für die Mannschaft und den ganzen Verein.

Ein weiteres "Highlight" für die Mannschaft war dann unsere Reise nach Tilburg. Glücklicherweise konnten wir das Turnier gewinnen. Fast wichtiger als dieser Gewinn war allerdings, was sich Abseits des Turniers entwickelt hat!

Die beiden Mannschaften haben ich sehr schnell angefreundet und gegenseitig angefeuert. Es wird auch noch Kontakt über die sozialen Medien gepflegt. Da wurde schon auf der Rückfahrt von den Jungs gefragt, ob wir auch mal an einem Turnier in Mannheim teilnehmen können. So haben wir frühzeitig den Kontakt zu Turnierleitung Stephan Richarz gesucht. Wir sind sehr froh, dass wir im Januar nach Mannheim kommen dürfen. Für die Mannschaft wird es etwas ganz Besonderes werden, vor allen auch deshalb, da wir sonst eigentlich nicht aus unserer "Nordliga" rauskommen.

Zwei Videos, die zeigen wie die Kinder sich untereinander unterstützt haben kann man hier anschauen. Im zweiten Video ist zu sehen, wie nach dem Finale die Mannheimer (im Hintergrund) das Eis "gestürmt" und mitgefeiert haben (so etwas sieht man-glaube ich- auch nur beim Eishockey)!

Eishockey ist mehr als nur gegeneinander zu spielen!!!

Entdecken Sie die tollsten Tages- & Mehrtagesfahrten!

Fordern Sie unseren aktuellen Reisekatalog an!



WONNEGAU REISEN



www.wonnegau-reisen.de

An der Wittgesohl 11
67593 Westhofen
Tel.: 06244 - 4859
kontakt@wonnegau-reisen.de



www.holger-tours.de

Unterdorfstraße 61
68542 Heddesheim
Tel.: 06204 - 6082400
info@holger-tours.de



Unser Verein, der Eishockey Jugend Kassel e.V., wurde am 1. Januar 1994 gegründet und ist seitdem, finanziell eigenständig, der Nachwuchsverein für die „Kassel Huskies“. Daher nennen wir uns auch die Young Huskies. Unsere Spiele bestreiten wir, je nach Altersklasse, in unterschiedlichen Ligen (Hessen/NRW/bundesweit). Wir haben mehr als 400 Mitglieder, von denen 180 aktiv in sieben Jugendmannschaften spielen, die von den Kleinsten, den „U7-Bambinis“, bis zu den Junioren der U20 reichen. Hinzu kommen noch die Seniorenmannschaft „89ers“ in der Hessenliga und eine Damenmannschaft, genannt die „Ice Cats“. Für unsere gute Nachwuchsarbeit wurden wir im Frühjahr vom DEB mit 4 Sternen zertifiziert.

Wir haben uns über die erneute Einladung aus Mannheim zum Robert-Müller-Gedächtnis-turnier sehr gefreut und nehmen mit unserer U15 gerne teil. Für das Turnier wünschen wir allen Mannschaften einen sportlich fairen Verlauf und viel Spaß!



„Tigers, go! Trainer Cory Holden und seine aktuell rund 25 Spieler haben diese Saison natürlich die Play offs zum Ziel. In der Vorrunde qualifizierte sich das Team als Zweiter hinter Mannheim in einer stark besetzten Gruppe für die Meisterrunde. Nun geht es also gegen Köln, Berlin, Dresden, Düsseldorf etc. - fast wie die Profis verbringen die Jungs viel Zeit im Bus. Apropos Profis, Vorbilder haben sie aktuell genug: Mit Max Merkl, Roman Kechter und Lukas Ribarik - natürlich auch dem "alten Hasen" Niklas Treutle - spielen derzeit vier Eigengewächse bei den Profis in der DEL.

Mit dem Aufstieg der U20 in der letzten Saison wurde ein vielumjubelter Grundstein gelegt, die jungen Spieler auch langfristig in Nürnberg halten zu können. Auch unser Name "IceTigers Juniors" soll genau diese Verbindung zu den Profis ausdrücken.

Harte Arbeit macht sich bezahlt, denn schließlich durften einige unserer Spieler bereits bei einigen DEB-Maßnahmen internationale Luft schnuppern. Der EHC 80 freut sich auf ein faires Turnier im Gedenken an einen großartigen Sportler, der vielen Nachwuchsspielern ein Vorbild war! "

Wusstest du, dass ...

... auf dem Halensee in Berlin im Februar 1897 das erste Eishockey-Spiel in Deutschland stattfand?

... vor Profi-Eishockey-Spielen die Pucks auf minus 9 bis minus 11 Grad Celsius gekühlt werden, damit sie im Spiel leichter zu kontrollieren sind, und dass sie während einer Partie mehrmals ausgetauscht werden?

... das Wort Puck vom schottisch-gälischen Wort Poc abstammt und so viel wie Schlag oder Stoß bedeutet?

... dass das erste DEL Winter Game vor 10 Jahren in Nürnberg stattfand? Nürnberg beendete das Spiel gegen Berlin mit einem 4:3-Heimsieg vor 50.000 Zuschauern. Die Nürnberger legten damit den Grundstein für die folgenden DEL Winter Games

... dass die Zwillinge Henrik und Daniel Sedin ihre gesamte NHL-Karriere gemeinsam bei den Vancouver Canucks verbrachten? Die beiden Schweden wurden 1999 als Nummern 2 (Daniel) und 3 gedraftet, und spielten von 2000 bis 2018. Henrik holte 1070 Punkte in 1330 Spielen, Daniel 1041 Punkte in 1306 Spielen. Ihre Rückennummern 22 (Daniel) und 33 werden in Vancouver nicht mehr vergeben.

... dass der Weltverband des Eishockeys (Stand 2019) 81 Mitgliedsverbände hat?

... dass der deutsche Eishockeyverband (DEB) rund 99 Mitgliedsvereine hat?





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter spkrnn.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord



Eishockey hat eine lange Tradition in Wolfsburg. Seit 1964 wird in Wolfsburg durch Vereine organisiertes Eishockey gespielt. Zunächst „Open Air“ im Porschestadion und auswärtigen Hallen, seit 1983 im Eispalast Wolfsburg und seit 2006 in der heutigen Eisarena.

Diese lange Tradition fühlen wir uns beim EHC Grizzly Adams Wolfsburg 1992 e.V. verpflichtet. Sei es durch unsere Nachwuchs-Teams die „Young Grizzlies“ genannt werden, oder durch unsere Profi-Mannschaft (Grizzlies Wolfsburg, Penny DEL Team).

Der EHC Grizzly Adams Wolfsburg 1992 e.V. entstand 1992 aus einem Fanclub, übernahm 1995 nach der Insolvenz des EC Wolfsburg e.V. den Spielbetrieb und ist noch heute für den Spielbetrieb der Nachwuchs- und Amateurmansschaften zuständig. 2004 wurde die Profimannschaft vom Stammverein in die EHC Wolfsburg Grizzly Adams GmbH ausgegliedert. Die Vereinsfarben sind orange, schwarz.

Als Maskottchen dient seit 2008 „Ben“ ein Grizzlybär, der vor dem Spiel mit seiner Präsenz auf dem Eis die Zuschauer auf das Spiel einstimmt. Darüber hinaus nimmt er die Rolle als Werbeträger für den Verein ein, besucht die Eishockeyschule, den Girls- und KidsHockey Day, sowie Veranstaltungen auf denen sich die Grizzlies Wolfsburg und die Young Grizzlies präsentieren.

Die Young Grizzlies sind ein Familien-Sportverein, der sich mit Leidenschaft, sowohl dem Breiten- als auch dem Leistungssport verschrieben hat.

Im sportlichen und außersportlichen Miteinander gibt es für uns unverrückbare Werte, die unser gemeinsames Handeln bestimmen.

Folgende Leifanden Punkte der Young Grizzlies sind:

- 1- Toleranz, Respekt und Würde
- 2- Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft
- 3- Null-Toleranz-Haltung
- 4- Transparenz
- 5- Integrität
- 6- Partizipation
- 7- Sportler*innen im Mittelpunkt



Derzeit gibt es in bei den Young Grizzlys Wolfsburg die Eishockeyschule für Kinder zwischen 4-8 Jahre und die Mannschaften U7-U20.

In der U9 haben wir 34 Kinder

In der U11 haben wir 2 Mannschaften gemeldet á 22 Kinder

U13 gibt es eine Mannschaft in Wolfsburg und eine Spielgemeinschaftsmannschaft mit WOB, Salzgitter und Harzer Falken, insgesamt zählt die U13 31 Kinder

U15 hat ebenfalls Kinder die in der Mannschaft für Wolfsburg spielen und Kinder die für die Spielgemeinschaft spielen. Insgesamt 30 Kinder.

Egal ob sie für Wolfsburg spielen oder für die Spielgemeinschaft, alle Kinder trainieren zusammen.

Die U13 und die U15 spielen jeweils in den höchsten Ligen des Niedersächsischen Eissport-Verband und konnten dort viele Meisterschaften gewinnen.

U17 hat eine Mannschaft die spielt in der Meisterschaft Nord 1 Division 1 und eine B-Mannschaft die im Nordverbund spielt. Insgesamt 20 Kinder. Auch hier trainieren alle zusammen auf dem Eis.

U20 spielt in der DNL 2 Nord mit 19 Spielern.

Unser Trainerstab besteht derzeit aus zwei Hauptamtlichen Trainern und ca.10 weiteren Trainern.

Unser Headcoach in der U15 ist Christoph Höhenleitner (ehemaliger Spieler der Grizzlys Wolfsburg) und unterstützt wird er von Trainer Andrej Schuster (seit 1997 Trainer bei den Young Grizzlys)

Schlachtruf der Mannschaft auf dem Eis: „Grizzlys – Wolfsburg“

Fachgeschäft für

Eishockey & Inline-Skating in Mannheim-Neustheim

since 1990
TOP ON ICE
hockey & inline

be a player! ★ ★ ★

CCM

GRIT

BAUER

STEEL

GRAF

SHER-WOOD
HOCKEY

UNDER
ARMOUR



WARRIOR

TRUE

RIESIGE Auswahl im
Eishockeyparadies
auf über 500 qm!

„Der Eishockeyshop **TOP ON ICE**
wünscht allen Teilnehmern

des **ROBERT MÜLLER**
Gedächtnisturniers

faire und spannende Spiele“

★ !!! Sofort-Schleifservice !!

★ Top-Angebote für die Turnierteilnehmer



Nur 800 m von
der SAP-Arena
entfernt!

P **Direkt**
vor dem
Geschäft

TOP ON ICE
Hans-Thoma-Str. 5
68163 Mannheim
Tel. 0621.334929
Fax 0621.378721
info@toponice.de
www.toponice.de

www.toponice.de



DIE ISERLOHN YOUNG ROOSTERS

Die Iserlohn Young Roosters sind die Nachwuchsabteilung des Eishockeyvereins Iserlohner EC.

Die Young Roosters unterstützen ausdrücklich die ganzheitliche Entwicklung von Nachwuchsspielern. Das Konzept der „individuellen Ausbildung“ und der gleichzeitigen „Vereinbarkeit von Schule und Sport“ stellt eine sehr gute Grundlage dar, um Spieler zu entwickeln. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Schulen in Iserlohn können wir die Verbindung von Bildung und Sport realisieren. Das Konzept der Young Roosters Akademie ermöglicht es zusätzlich Spielern aus anderen Standorten und Bundesländern im Sauerland ihren Traum zu verwirklichen.

Auch die ganz Kleinen kommen bei den Young Roosters nicht zu kurz. Der täglich stattfindende Kindergarten- und Schulsport in der Balver Zinn Arena am Seilersee sowie die Young Roosters Eislaufschule ermöglichen es den Kindern, erste Eindrücke und Berührungspunkte unter der Aufsicht von ausgebildeten Trainern und Trainerinnen mit dem Eissport zu bekommen. Pro Saison nehmen ca. 1000 Kinder aus den Kindergärten und 1. Schulklassen des Umkreises am Schulsport teil, davon durchlaufen ca. 200 Kinder unsere Eislaufschule.

Mit ausgebildeten Trainern und den vielseitigen Kooperationen bilden die Young Roosters eine hervorragende Plattform für nachhaltige Nachwuchsentwicklung.



Der EHC Klostersee, beheimatet in Grafing bei München mit ca. 15000 Einwohner, besteht seit 1957. Der Nachwuchs ist traditionell ein elementarer Eckpfeiler des Vereins. Ein großer Teil des Etats des Gesamtvereins fließt in die Nachwuchsarbeit, in dem zwei hauptamtliche und ca.15 ehrenamtliche Trainer sich um zukünftige Talente kümmern. Im unteren Bereich bis U11, wird zwischen Breitensport und Leistungssport nicht unterschieden. Wir wollen alle mitnehmen allen die Grundlagen beibringen.

Natürlich ist es auch unser Ansporn, danach die Besten zu fördern, aber trotzdem alle zu fordern und mitzunehmen. Eine gute Breite ist dafür unsere Basis. Nun eine Persönliche Geschichte zu Robert Müller:

„Ich hatte die große Ehre, mit dem jungen Robert Müller in der 1. Mannschaft beim EHC Klostersee zu spielen. Selten habe ich einen so fokussierten Spieler gesehen, der aber trotzdem nicht verbissen war, und einfach Spaß am Spiel hatte. Und das mit 17 Jahren, keine Allüren, obwohl das Potential offensichtlich war. Robert war, was viele vielleicht gar nicht wissen, auch ein guter Feldspieler und obwohl U18 Nationalspieler und bei uns im Verein natürlich Stammtorwart bei den Senioren, war er sich nicht zu schade bei der U20 als Feldspieler(!), am Samstag mitzuspielen. Weil er Bock hatte. Und er schoß dort sogar Tore. Eine größere Inspiration für unsere Jugend hab ich seitdem nicht mehr gesehen. Ein Vorbild, menschlich und sportlich.“

Martin Sauter, sportlicher Leiter EHC Klostersee



ROBERT KUBITZA IT CONSULTING

SAP TECHNOLOGIE BERATUNG & IMPLEMENTIERUNG

Als zertifizierter SAP Technology Consultant biete ich Unterstützung, Expertenwissen und technische Kompetenz rund um die Themen: Aufbau, Betrieb und Wartung von SAP-Landschaften sowie umfangreiche Expertise in allen von SAP unterstützten Datenbank- und Betriebssystemplattformen.

Robert Kubitza
IT CONSULTING

mail@kubitza-itconsulting.de

<http://kubitza-itconsulting.com>



Spitzeneishockey gestern, heute und morgen

Das Gestern:

Wenn ich mir alte Tapes von historischen Spielen auf allerhöchster Ebene anschau (z.B. die Summit Series 1972 oder den Canada Cup 1987) dann wird es mir einerseits warm ums Herz, weil dabei die «besten» Spieler in der Geschichte des Eishockeys bewundert werden können (Esposito, Henderson, Clarke, Cournoyer, Gilbert, Ratelle, Kharlamov, Ragulin, Mikhailov, Petrov, Maltsev, Yakushev, Gretzky, Lemieux, Coffey, Bourque, Messier, Kamensky, Krutov, Larionov, Fetisov, Makarov, Bykov u.v.m.). Es waren «irgendwie» die besten Eishockeyspiele der Geschichte und doch... aus heutiger Sicht waren es im Vergleich Zeitlupenspiele, so wie wenn heute Legenden im hohen Alter gegeneinander antreten. Legendenspiele haben es so an sich. Sie sind einerseits unterhaltend, wecken Erinnerungen aber andererseits mitunter auch demütigend. Ich erinnere mich an ein Legenden-Spiel im Zürcher Hallenstadion, bei dem der ehemalige Sbornaja Superstar Vladimir Krutov mittun durfte. In der Umkleidekabine musste er kapitulieren, denn sein inzwischen unförmiger Body schaffte es nicht mehr in die Hockeyhosen. Nur noch ein Schnitt mit der Schere rettete den Auftritt des einstigen Weltklasse-Tanks, aber seine Bewegungen auf dem Eis waren nur noch schablonenhaft. Der viel zu früh Verstorbene konnte einem leid tun. Ganz so krass will ich die Summit- und Canada Cup Spiele nicht bewerten, aber ansatzweise stehe ich zum Vergleich mit heute: Zeitlupeneishockey. Ebenso stehe ich zur Aussage, dass Vergleiche im Eishockey von heute mit gestern höchst unfair sind und ja, Wayne Gretzky, Mario Lemieux und der sowjetische Superblock gehören für immer zu den absoluten Topstars im Welteishockey.

Das Heute:

Das heutige Spiel an der Weltspitze ist geprägt von unglaublich vielen Spielern mit hohem Skating- und Skill-Level. Die Trainingslehre hat sich enorm entwickelt und somit erstaunt es nicht, dass die heutigen jungen Spieler schlicht und einfach deutlich besser sind als die jungen Spieler von vor 15, 20 oder 30 Jahren. Das Spiel ist dynamischer geworden, schneller, hochklassiger betreffend Puckmanagement, Schuss- und Passqualität und die Goalies sind grösser und dank neuen Stilrichtungen (Butterfly) besser geworden. Das heutige Spiel verlangt vor allem Speed und damit ist nicht nur Skatingspeed in alle Richtungen (vor allem Explosivität und Mobilität) gemeint, sondern vor allem auch der gedankliche Speed (Kopfspeed). Die modernen Goalies machen im Gegensatz zu früher dank dem Butterfly-Stil unten fast alles dicht, so dass aktuell die Topscorer vermehrt die oberen Ecken oder die Löcher über den Beinschonern anpeilen.

Das Morgen:

So, wie in fast allen Disziplinen kennen wir das Morgen auch im Eishockey nicht. Es gibt sehr viele «Experten» die keine sind – zum Glück – denn ihre Aussagen sind lediglich Vermutungen, Wahrscheinlichkeiten, Tendenzen, keine Wahrheiten. Ein Blick in meine persönliche «Experten»-Kristallkugel.

1- Die Analytik wird das Spiel und die Strategien neu definieren. Analytics und «Advanced Stats» setzen sich auch im Eishockey immer mehr durch. Immer mehr Teams werden hockentwickelte Datenanalysetools einsetzen, um Strategien, Spielerverpflichtungen, Linienwechsel und ganz generell die Entscheidungsfindung im Eishockey optimieren und beeinflussen. Zum Glück für unsere grossartige Sportart Eishockey wird dies nie dazu führen, dass Eishockey vollständig berechenbar werden wird. Obwohl dies viele so genannte «Experten» verneinen, spielen die Faktoren Spiel-/Puck-Glück und Unvorhersehbarkeit auch in Zukunft eine grosse Rolle. Vieles, das zu Siegen und Niederlagen führt, ist und bleibt unberechenbar und das ist gut so. Alles andere wäre der Tod des Eishockeys.

2- Virtual Reality-Training verbessert die Entwicklung der Fähigkeiten. VR wird die Art und Weise, wie Spieler trainieren, revolutionieren. Realitätsgetreue Simulationen, die Spielszenarien nachbilden, bis hin zu virtuellen Uebungen zur Verbesserung bestimmter Fähigkeiten werden effiziente Trainingsmöglichkeiten bieten. Alle Hockeyspieler, die das Ziel haben, ihre eigenen Fähigkeiten bestmöglich zu entwickeln können bequem von zu Hause aus von dieser neuen Dimension der Zugänglichkeit profitieren. Die Torhüter werden dank Virtual Reality Training ihre Savepercentage-Quote verbessern können; sie werden dank diesem Training die Scorer zu noch besserer Schussqualität zwingen, um Tore erzielen zu können.

3- Das Spiel wird noch schneller und noch dynamischer. Der Anspruch an schnelle Spieler (Skating und Kopfspeed) wird weiter zunehmen. Für sämtliche Aktionen wird in Zukunft noch weniger Zeit zur Verfügung stehen, d.h. perfektes Puckmanagement und das Voraussehen von Spielsituationen (Hockeysense) wird an Bedeutung weiter zunehmen.

4- Ich bin überzeugt, dass eher früher als später im europäischen Eishockey die schmalere NHL-Eisrinks Einzug halten werden. Das Spiel wirkt dadurch attraktiver, dynamischer und bevorzugt die technisch versierten Spieler. Das Regelwerk wird zudem weiter in Richtung «Schutz der attraktiven Künstler, der Ticket-Seller, der spielerisch starken Spieler» verfeinert.

5- Vielleicht wird folgende Regel Einzug halten: Auch in Unterzahl gibt es Icing, somit wird der Vorteil im Powerplay und die Bedeutung der Facoffs noch etwas erhöht und die Anzahl erzielte Tore wird leicht ansteigen. Dies als «Medizin» gegen die dank Analytics weiter verbesserten Verteidigungsstrategien, verbessertem Spiel ohne Scheibe, welche die Toranzahl etwas verringern wird.

Wie bereits vorerwähnt: Dies alles ist nur ein Blick in die Kristallkugel. Die Zukunft kenne auch im zum Glück nicht, ausser, dass ich und vermutlich alle Leserinnen und Leser Eishockey auch in Zukunft heiss lieben werden; es gibt keine bessere Sportart!



Der Lebensmittelpunkt.

... Frische und Vielfalt



Embach



Luftschifftring 28
68782 Brühl
Tel.: 06202 74053

Eichendorffstraße 44
68723 Oftersheim
Tel.: 06202 126730

Rudolf-Wild-Straße 84
69214 Eppelheim
Tel.: 06221 761605

Ihr regionaler Partner für Vereine, Kindergärten und Schulen,
z. B. Sponsoring, EDEKA Stiftung Gemüse & Pflanzenbeet,
Kuchenverkäufe u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie!



'Eishockey gehört zu Krefeld wie Samt und Seide. Der kleine Puck fasziniert die Sportstadt Krefeld. Schwarz und Gelb sind unsere Farben. 70 Jahre Höhen und Tiefen, Emotionen, Tränen und Freude.'

Heimat. Tradition. Eishockey.





Flotter Feger!

Egal ob SAP-Arena, 5-Sterne-Hotel,
internationaler Dienstleister
oder Krankenhaus
– jedes Projekt verlangt
eine gründliche und
individuelle Planung.
Wir bringen Ihre
Bedürfnisse in Einklang
mit einem optimalen
Preis-Leistungs-Verhältnis.
Dafür stehen wir seit 1897.

Gebäudereinigung
Glas- und Sonderdienste
Hoteldienste
Sicherheitsdienste
Klinikdienste
Beratung

Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH
Im Breitspiel 17 69126 Heidelberg www.breer.de

BREER[®]
Gebäudedienste



**Young
REBELS**
STUTTGART





Physiotherapie Lang am Wasserturm – bei uns sind Sie in guten Händen

Ihr kompetenter Partner für Physiotherapie, Osteopathie, Sportrehabilitation und Sportbetreuung

Seit annähernd 40 Jahren steht der Name Lang für qualifizierte physiotherapeutische Betreuung.

Die langjährigen Mitarbeiter Nina Pinter und Christian Deuser sind seit Jahren Teilhaber der Praxis, werden aber weiterhin von Rudi Lang unterstützt.

Die Praxis befindet sich an einem der attraktivsten Plätze Mannheims mit direktem Blick auf die Wasserturmanlage.

Schwerpunkte der Praxis:

- Manuelle Therapie, Kiefergelenkstherapie
- Osteopathie für Erwachsene und Kinder
- Behandlung von Sportverletzungen aus dem Bereich Hockey, Golf, Tennis, Eishockey und Fußball
- Mannschaftsbetreuungen u. a. „Die Jungadler Mannheim“



Physiotherapie Lang

Friedrichsplatz 10 | 68165 Mannheim

Telefon 0621 - 44 11 85

info@physio-lang.de

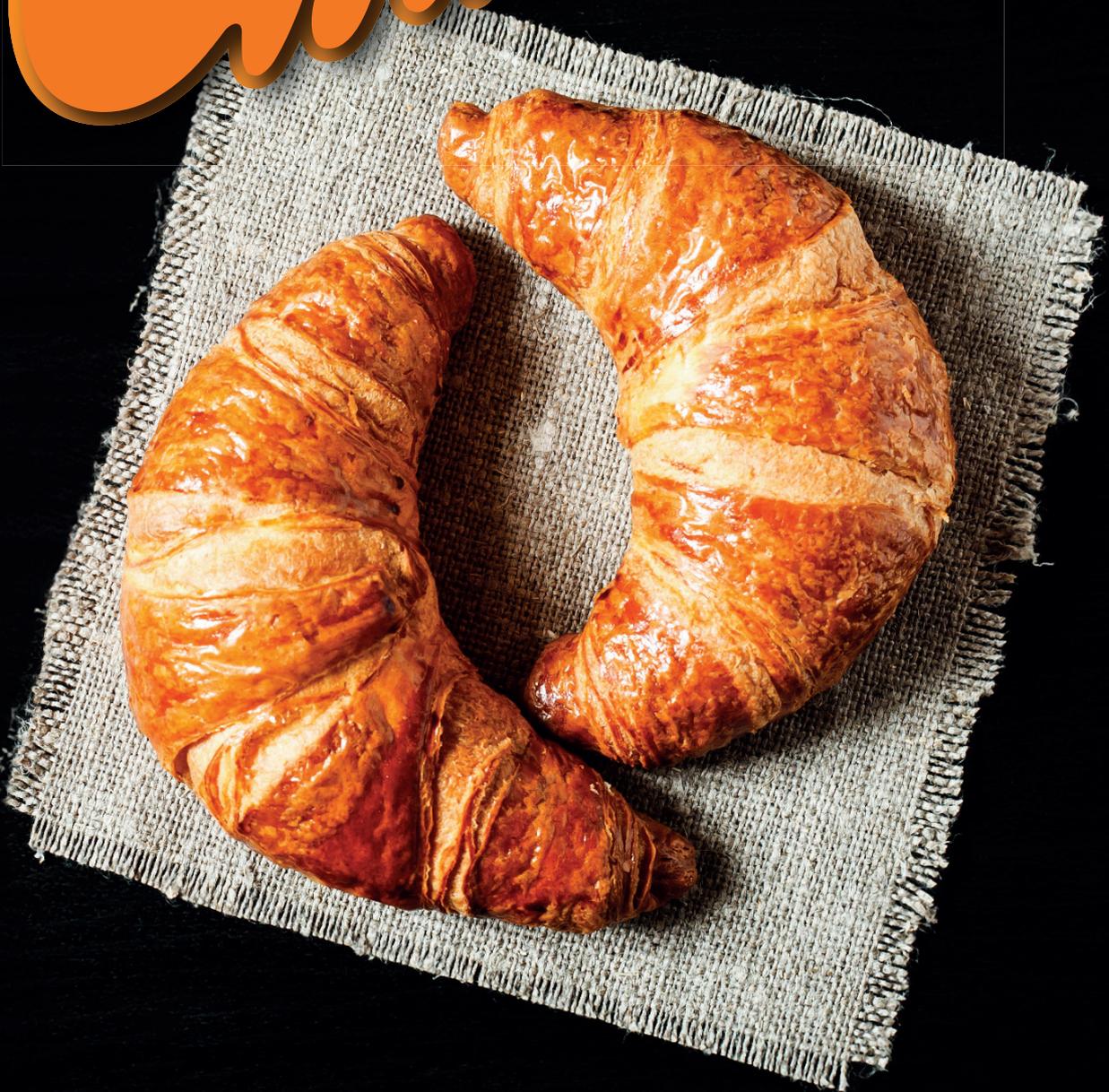
www.physio-lang.de







Grimminger



Familienbäckerei